

Regionalgruppe Österreich

1. Jahrestagung 2020: Das „Bürgerhaus“ in Österreich, 23. bis 24. Oktober 2020 in Eggenburg (Niederösterreich)

Die erste Jahrestagung des „Arbeitskreises für Hausforschung – Regionalgruppe Österreich“ widmet sich dem Thema „Das Bürgerhaus“, wobei sich dieser Thematik in vier Blöcken angenähert werden soll. Zuerst werden historische wie typologische Überlegungen angestellt, die der Kontextualisierung des „Bürgerhauses“ innerhalb des baulichen Erbes dienen sollen. Danach sind Vorträge zu Fragen der Denkmalpflege in Österreich und die Präsentation unterschiedlicher Fallbeispiele aus den österreichischen Bundesländern und Europa im Kontext regionaler sowie historischer Entwicklungen vorgesehen. Somit decken die Beiträge nicht nur typologische Fragen ab, sondern richten ihr Augenmerk auch auf den bebauten und sozialen Raum städtischer Siedlungen, die anhand von Einzelobjekten und überregionaler Phänomene beleuchtet werden.

Die Tagung zielt darauf ab, die Entwicklung des mittelalterlichen sowie frühneuzeitlichen städtischen Hausbaus im Kontext der Forschungsdebatten über funktionale Anforderungen, wirtschaftliche bzw. rechtliche Faktoren und daraus resultierenden Typologien für den österreichischen Raum zu thematisieren. Dabei soll das *Bürgerhaus* nicht nur als materiell manifestierter Zeitzeuge beleuchtet, sondern auch grundlegende rechtliche und gesellschaftliche Definitionen hinterfragt werden.

Seit dem Aufkommen einer ersten wissenschaftlichen Beschäftigung mit den historischen Hausstrukturen Mitteleuropas, wird das *Bürgerhaus* aus kunst- sowie sozialhistorischer Perspektive als „[...] städtische[s] Familienwohnhaus mit und ohne Werkstatt, Wirtschafts- oder Geschäftsräumen [welches] seit der Bildung des Bürgertums im 12. Jh. bis zum Beginn der neuesten Wohnhausentwicklung A. 19. Jh. [...]“ definiert (Adolf Bernt in: Reallexikon der Deutschen Kunstgeschichte, Bd. III (1951), S. 180-221, URL:

<http://www.rdklabor.de/wiki/B%C3%BCrgerhaus>). Die Siedlungsgeschichte und -geographie erweitern diese Formel um die Trennung zwischen dem auf schmaler Parzelle errichteten Gewerbebürgerhaus und dem landwirtschaftlich dominierten Ackerbürgerhaus. Doch diese und andere Definitionen erweisen sich bei isolierter Betrachtung spezifischer Bauten oft als unzulänglich. Die kombinierte Nutzung von Handwerk und Handel im Erdgeschoss sowie Leben und Wohnen in den Obergeschossen stellt gewissermaßen einen optimierten Haustypus dar, welcher aufgrund der Nutzungsvielfalt auch zur Ausformung von Sonderlösungen führte. Das spätmittelalterliche Stadthaus entstand, indem bestehende Bauten aufgestockt und die Binnengliederung verändert sowie durch das Zusammenlegen zweier oder mehrerer Parzellen repräsentative Bauten geschaffen wurden. Es ist nicht nur an Orten mit bürgerlichen Rechten (z. B. Städten und Märkten) zu finden, sondern auch in anderen Siedlungsformen mit zentralörtlicher Funktion (z.B. Klosterbezirken).

Mit Eggenburg wurde ein Tagungsort gewählt, an dem das „Bürgerhaus“ im städtebaulichen Kontext des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis in die Moderne exemplarisch vorzufinden ist.

Tagungsort: Stephanssaal der Pfarre Eggenburg, Pfarrgasse 6 (barrierefreier Zugang gegenüber Judengasse 3), 3730 Eggenburg. Eine begrenzte Anzahl an **Parkplätzen** befindet sich in der Pfarrgasse und der Kirchengasse sowie am nahe gelegenen Hauptplatz (von der Kurzparkzone ausgenommen). Von **Wien** ist Eggenburg mit der **Regionalbahn** stündlich zu erreichen.

Die **Tagungsgebühr für beide Tage/Einzeltag** beträgt 20 €/15 € für Mitglieder, 30 €/20 € für Studierende, Arbeitssuchende und ReferentInnen, 60 €/35 € für Nicht-Mitglieder.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2020.

Wollen Sie die **Vorteile einer Mitgliedschaft** der Regionalgruppe Österreich bereits für die Tagungsanmeldung nutzen, fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte ein ausgefülltes Mitgliedsformular bei und überweisen Sie die Gesamtsumme auf das im Formular angeführte Vereinskonto.

<https://ahf-oesterreich.at/wp-content/uploads/2019/01/Beitrittserklärung.pdf>

Bei der Zimmerreservierung ist behilflich:

Tourismus-Information Stadt Eggenburg

Krahuletzplatz 1, A-3730 Eggenburg, Österreich

Tel.: +43 2984 3400; Fax: +43 2984 34005

E-Mail: tourismusinfo@eggenburg.at

https://www.eggenburg.gv.at/Tourismus/Zeit_zu_geniessen/Vermieter

COVID19-Hinweis:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Verschärfung der COVID-19 Maßnahmen durch die Österreichische Bundesregierung, welche ein Abhalten der Tagung unmöglich machen würden, diese kurzfristig abzusagen.

Die Tagung findet wegen der COVID-19-Maßnahmen nicht wie angekündigt im Krahuletzmuseum sondern im nahe gelegenen Stephanssaal der Pfarre Eggenburg statt. Hier ist genügend Raum vorhanden, um während der Vorträge und in den Pausen genügend Abstand zu halten.

Tagungsprogramm (Stand: 26. Juni 2020)

Freitag, 23. Oktober

ab 9:00 Uhr Ankunft/Registrierung etc.

9:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Grundlagen und Kontextualisierung

10:00 Uhr Elisabeth Gruber: Soziale Räume in spätmittelalterlichen Städten in Österreich

10:30 Uhr Thomas Eißing: Das städtische Bürgerhaus – Versuch einer Begriffsbestimmung

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr G. Ulrich Großmann: Das Bürgerhaus als eigenständiges Forschungsthema? Vom Sammeln zum Forschen – Bürgerhausforschung im 20. Jahrhundert

Denkmalpflege in Österreich

12:00 Uhr Gerold Eßer: Die Bürgerhausforschung als Thema der Denkmalpflege

12:30 Uhr Bettina Withalm/Michael Schiebinger: Das Bürgerhaus im Unterschutzstellungsverfahren. Kriterien, Prozedere, Herausforderungen

13:00 Uhr Diskussion

13:15 Mittagspause (reserviert im Landgasthaus Seher für Selbstzahler)

14:45 Uhr Patrick Schicht: 15 Jahre Bauforschungen an Bürgerhäusern in der Wiener Neustadt

Fallbeispiele Österreich

15:15 Uhr Jürgen Moravi: Die Baugeschichte eines Friesacher Bürgerhauses vom 13. Jahrhundert bis heute

15:45 Uhr Clemens Standl: Das Bürgerhaus in der Stadt Salzburg am Beispiel des Faktor-Mayr-Hauses

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr Ronald Salzer: Die Hausdarstellungen in den Prunkbaren des Grafen Leopold von Lamberg der Zeit um 1700

17:15 Uhr Raimund Rhomberg: Das Bauernhaus und Bürgerhaus in Vorarlberg

17:45 Uhr Barbara Wonisch: Bürgerhäuser in Bad Radkersburg. Überblick der Verteilung und Beispiele in der Murgasse

17:45 Uhr Diskussion

18:30 Uhr Führung durch das Krauletmuseum Eggenburg mit Museumsdirektor Dr. Johannes M. Tuzar

19:00 Uhr Abendempfang des „Arbeitskreises für Hausforschung – Regionalgruppe Österreich“ im Krauletmuseum. Mit kulinarischer Unterstützung durch KochKulturMuseum

Samstag 24. Oktober

Europa

9:30 Uhr Marek Peška/Václav Kolařík/Antonín Zúbek: Burgherhouses in Moravia in the 13th and 14th century

10:00 Uhr Vratislav Zika/Marek Peška: Historic houses of Jihlava and their renewal

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Petra Maclot: Forget Form, Focus on Function. Housing Typology in Antwerp

11:30 Uhr Klaus Freckmann: Das Bürgerhaus an der Mosel - ein übernationales Thema

12:00 Uhr Mittagspause (reserviert im Landgasthaus Seher für Selbstzahler)

13:30 Uhr Exkursion Stadt Eggenburg

In Gruppen können die Teilnehmer*innen die Geschichte der Stadt Eggenburg, ihre Bürgerhäuser und die Pfarrkirche kennenlernen.

17:00 Uhr Pause

18:00 Uhr Generalversammlung der AHF-Regionalgruppe Österreich

Anschließend Abendessen (individuell)